

# Paula Print... wünscht allen Frieden

Krippenmuseum: Unserer Zeitungssente wird es in Glattbach richtig weihnachtlich zumute – Motive aus

aller Welt – Neue Skulptur »Krippa« im Hof

Von unserer Zeitungssente  
**PAULA PRINT**

Das Jesuskind in der Krippe bringt den Menschen Frieden und Versöhnung. Das ist das Wichtigste an Weihnachten. Christen auf der ganzen Welt feiern dieses Fest, um daran zu erinnern, dass Gott Mensch geworden ist, um den Menschen auf der Erde ganz nah zu sein.

Weihnachtskrippen stellen dar, wie es damals gewesen sein könnte vor über 2000 Jahren im Stall von Bethlehem: Maria und Josef und das neu geborene Baby bekommen mitten in der Nacht Besuch von Hirten. Die erzählen, dass ihnen ein Engel erschienen ist und gesagt hat: »Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude.«

Im Hof des Glattbacher Krippenmuseums gibt es



Paula Print bestaunt die neue Skulptur »Krippa« im Hof des Glattbacher Krippenmuseums.



Jürgen Stenger, Leiter des Krippenmuseums, zeigt Paula Print zwei Weihnachtskrippen aus der Ukraine.  
Fotos: Melanie Pollinger

Aus Stoff ist diese ukrainische Weihnachtskrippe.

jetzt eine neue Skulptur, die das Wunder von Weihnachten auf moderne Weise zeigt: Ein Jesuskind aus Stein wird von zwei großen Figuren aus rostfarbenem Stahl behutsam mit den Händen umfasst. Wie Mutter und Vater sehen die Metallfiguren aus, bei denen das zarte Kind sicher und geborgen ist, so geborgen, wie es alle Kinder auf der Welt sein könnten, wäre überall Frieden. Der Künstler Peter Deller, der in Glattbach aufgewachsen ist und in Frankfurt lebt, hat die Skulptur mit dem Namen »Krippa« geschaffen. Die Gemeinde feiert damit, dass

ihr Glattbacher Krippenmuseum schon 35 Jahre alt ist.

Museumsleiter Jürgen Stenger hat mir viele neue Krippen drinnen im Museum gezeigt. Dort sind 450 Krippen aus 90 Ländern und aus allen Erdteilen ausgestellt. Im Archiv, verrät mir Jürgen, werden nochmal über 1200 Krippen aufbewahrt. Gleich im Eingangsraum sind zwei wunderschöne bunte Krippen aus der Stadt Lwiw in der Ukraine aufgebaut. Sie kommen aus dem Land, in dem immer noch Krieg ist, weil der Präsident von Russland nicht aufhören will, es anzugreifen und zu zerstören.

Im Haus von Jürgen lebt eine Familie aus der Ukraine, die ihm beide Krippen überlassen hat. Die



Geschnitzt: eine russische Weihnachtskrippe.

eine Krippe sieht aus wie ein Altar zum Zusammenklappen. Die andere besteht aus einer Holzkiste und bemalten Figuren aus Pappmaché. Nicht weit weg hängt ein schön bemaltes hölzernes Krippenbild aus Russland. Auf der Schnitzerei aus Lindenholz ist eine Friedenstaube zu sehen, ganz oben, zwischen den zwei Engeln über der heiligen Familie.

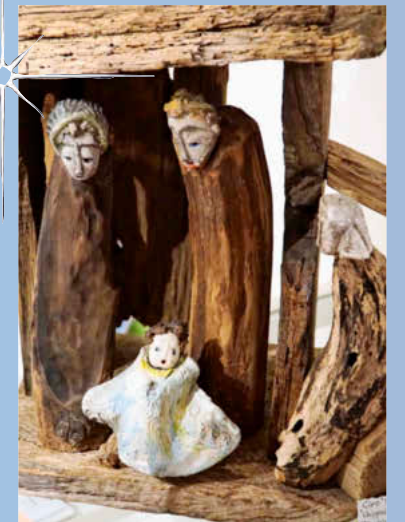
Eine andere ganz neue Krippe findet sich ebenfalls im Eingangsraum. Der italienische Künstler Roberto Cipollone, den alle »Ciro« nennen, hat eine heilige Familie aus weggeworfenen Sachen gebaut: aus verwittertem Holz, zerbrochenem Geschirr, rostigem Metall und kaputten Steinen.

Trotzdem sieht die Krippe sehr schön aus, besonders das Jesuskind aus einer alten Porzellanscherbe. »Arte povera«, arme Kunst, und hat damit großen Erfolg. Krippen kann man aus allem herstellen, meint der Museumsleiter. Er zeigt mir eine Krippe aus Blumendraht. Die Mitarbeiterin einer Gärtnerei hat die heilige Familie kunstvoll gewickelt. Etwas ganz Verrücktes sind die kleinen weißen Krip-

penfiguren aus einem 3-D-Drucker. Jürgen erklärt es mir: Die Idee stammt von Rudi Ellenrieder, dem zweiten Vorsitzenden der Aschaffener Krippenfreunde. Per Computer wird eine Figur von allen Seiten eingescannt. Auf der Grundlage des vom Computer errechneten Modells baut der 3-D-Drucker Schicht für Schicht eine Figur aus einem Kunststoff-Faden, genannt Filament, auf.

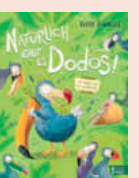
Eigentlich gefallen mir handgemachte Figuren besser, zum Beispiel die aus Ton geformten Indios mit kunstvoll gewebten Gewändern, die aus glänzendem schwarzem Holz geschnitzten Makonde-Figuren aus Afrika oder die Dschungelkrippe aus Papua-Neuguinea mit Krokodil und Schwein. Am besten, ihr besucht das Glattbacher Krippenmuseum selbst. Ich kann unmöglich alles erzählen, was ich gesehen habe!

bis 31. Januar geöffnet,  
Infos: [glattbach.de/krippenmuseum](http://glattbach.de/krippenmuseum)



Neuzugang aus Italien: Weihnachtskrippe, für die Weggeworfenes verwendet wurde.

## PAULA-PRINT-TIPPS



Dodos sind ausgestorben, das weiß jeder. Wirklich? Nun, dieses lustige Bilderbuch

zum Suchen und Mitraten verfolgt eine andere Theorie. »Natürlich gibt es Dodos! - Wir haben uns nur verkleidet« lautet diese. Und so erfahren junge Le-

ser Wissenswertes über die geheime Existenz von Dodo, Mammut, Quaggas, Dinos und anderen. Außer viel Witz gibt es auch spannende Informationen zu bedrohten und – leider tatsächlich – ausgestorbenen Tierarten  
**Das Buch aus dem Baumhaus Verlag kostet 15 Euro; ab 4 Jahren**



Es wird gruselig in der neue Hörspielfolge »Die Schule der magischen Tiere:

**Ach du Schreck!** Ob es wohl an der Wintersteinschule spukt? Auf jeden Fall hat der Hausmeister ein gruseliges Erlebnis im Schulkeller. Und dann ist da noch die

Jahresversammlung des magischen Kreises, bei der sich der Inhaber der magischen Zoohandlung, der die Schüler mit Tieren versorgt, einer Befragung unterziehen muss. Alles in allem spannend und unterhaltsam.  
**Das Hörspiel von Universal Music Entertainment/Karusell dauert 83 Minuten; ab 6 Jahren**



Niedlich sehen sie aus, die kleinen Drachen. Sie gilt es zu behüten, bevor sie selbst fliegen können oder Feuer spucken.

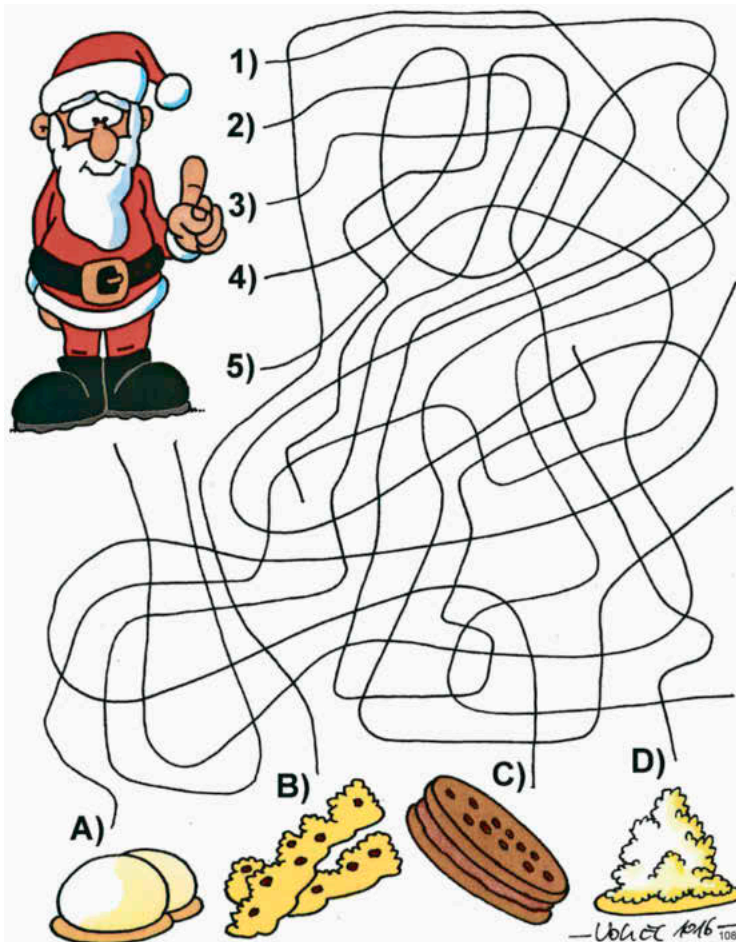
Dieses Spiel von Michael Menzel bringt der ganzen Familie Spaß und Spannung. Großformatige und farbenfrohe Karten bilden

die illustren Wesen ab, auch ein magisches Buch spielt in »Drachenhüter« eine Rolle. Denn genau das sollen die Spieler geschickt manipulieren. Wer ist ein Meister seines Fachs?

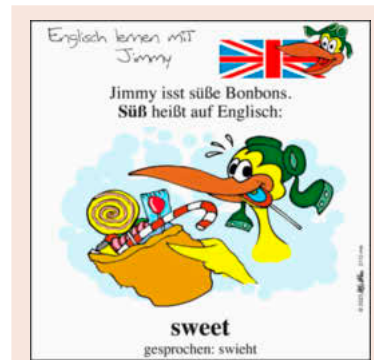
**Das Spiel aus dem Kosmos Verlag für zwei bis vier Personen ab 8 Jahren dauert circa 20 Minuten**

## RÄTSELSPASS

Der Nikolaus möchte von seinen Lieblingsplätzchen naschen. Wer wissen möchte, welches Lieblingsplätzchen er hat, muss nur der richtigen Spur folgen. **Was sind die Lieblingsplätzchen vom Nikolaus und welcher Schnur muss er folgen?**



## ENGLISCH LERNEN MIT JIMMY



## MATHE-KATER



## BILD DER WOCHE



Malst oder bastelst Du auch gerne?  
Johann Sauer aus Bessenbach hat uns dieses schöne Bild geschickt. Vielen Dank!